ill, darf äen“

n Wilfried Pfister.

staltete die „demokratische Basisgruppe sozialdemokratischer Zielsetzung Berka/Werra“ ein Bürgerformum im Saal der Gaststätte „Felsenkeller“.

Eine Einladung habe ich von Gerald Wiedemann, engagierter Mann der ersten Stunde der Sozialdemokratie im Kreis Eisenach, heute erfolgreicher Bürgermeister seiner Heimatstadt, erhalten. Ich habe kein Visum. „Kein Problem“, sagte Roland Hühn, damals Bürgermeister von Heringen: „Mich lassen die DDR-Grenztruppen ohne Kontrolle einreisen, und Du fährst mit“. Und so passierte ich im Dezember 1989 „illegal“ den neu errichteten Grenzübergang Widdershausen-Dankmarshausen Richtung Berka.

Am 4. Januar 1990 ein historisches Ereignis für die Sozialdemokraten im Kreis Hersfeld-Rotenburg: Der Vorstand des SPD-Unterbezirks trifft sich in Berka/Werra mit dem neugegründeten SPD-Gemeindeverband, der sich aus der „demokratischen Basisgruppe sozialdemokratischer Zielsetzung“ gebildet hat. In seiner Einladung schreibt Vorsitzender Günter Simon: „Für die Einreise ist ein gültiger Reisepaß erforderlich. Der Personalausweis genügt nicht“. Damals - kurz nach der Grenzöffnung - noch Utopie: Ein paar Monate später brauche ich weder Reisepaß noch Personalausweis, weil es keine Grenze mehr zwischen Deutschland-West und Deutschland-Ost gibt! 1. Mai 1990 - erste demokratische Maifeier in Berka an der Werra. Es spicht Hans Eichel, damals Oberbürgermeister von Kassel und SPD-Spitzenkandidat für die hessische Landtagswahl 1991. Ich muß ein dringendes Telefongespräch nach Bad Hersfeld führen, das DDR Telefonnetz erlaubt noch keine Sofortgespräche nach „drüben“. Ich will aber nicht wegen eines Anrufes nach Obersuhl oder Heringen fahren. Was tun? Der ehemalige SED- Bürgermeister, Besucher der Maifeier, begleitet mich zur Volkspolizei. Im Dienstzimmer des Wachhabenden stehen zwei Telefone: eines für Gesprräche innerhalb der DDR und eines für Anrufe in den „Westen“. „Sie können ruhig telefonieren, die Gebühren werden sowieso vom Westen bezahlt“, erklärte mir der wachhabende Volkspolizist.

(Schluß folgt)

Buchgalerie Berge

Tel.: 91 91 61

Rotenburg - Brotgasse 4

Bücher und Bilder

Wir bieten in gemütlicher Atmosphäre: Bücher aus allen Bereichen

Wir bieten Ihnen außerdem:

ständig wechselnde Bilderausstellungen von Zeichnungen Aquarellen und Ölgemälden